

allermassen solches an denen darauff wachsenden so wol zahmen als wilden Gewächsen abzunehmen.

2. Tactus.

Vors ander erkenne ich dessen Beschaffenheit auß dem Anrühren oder Fühlen ob solches fett oder mager / grob oder subtil sey. Wenn sich ein Erdreich leicht in eine massam zusammen drücken und fein gelinde angreifen läßt / so kan man dessen Fettigkeit und Güte darauff præsumiren / welches gewißlich ein hageres oder kleyntes nicht thun wird.

2. Odoratus.

Drittens auß dem Geruch / dann / da giebt etliches und zwar das beste Erdreich / sonderlich wann im Sommer ein gelinder Regen fället / einen guten und lieblichen / etliches aber / welches gering und unarthig / einen ganz widerwertigen unangenehmen Geruch von sich.

Gleich wie aber nun das schwarze Erdreich / massen allbereits erwehnet / das beste unter allen ist / also ist solches auch / so wohl einem Lust als Küchen-Garten am allerdienstlichsten ; Jednoch aber erfordern ein ander und zwar das erste Erdreich / die Küchen-Kräuter am meisten ; Als da sind Lactuca, Endivia, Spenavia, Beta, Portulaca, Brassica, Cichorium, rapa, asparagus, Phaseolus, Pepones, Cucumeres, Ocimum seu Basilicum, Rosmarinus, Majorana, Salvia, Scolimus und dergleichen.

Ein geringer und truckener Erdreich wol-
len